

Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg
 Abteilung für Familie, Personal und Diversity, Straßen- und Grünflächenamt
 Büro der Integrationsbeauftragten
 Tel: 90298-3125; Tel: 90298-2643 Fax: 90298-2515
 E-Mail: Friederike.Krentz@ba-fk.berlin.de
 E-Mail: Jana.Erhardt@ba-fk.berlin.de

**Protokoll über die Sitzung des Beirates für Integration und Migration
 vom 01.09.2020**

F=Festlegung; I=Information; H=Hinweis; T=Termin; V=Vorschlag	Termine / Vorschläge
<p>TOP 1 Begrüßung, Organisatorisches Begrüßung von Anja Gronau, neue Vertreterin Joliba e.V. Protokoll über die Sitzung vom 11.08.2020 wird in der vorliegenden Form angenommen.</p> <p><i>Mittel für die Öffentlichkeitsarbeit:</i> Vorschlag des Vorstandes für die Verteilung der Mittel im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit:: o Fortbildung für die Beiratsmitglieder zum Thema Landes-Antidiskriminierungsgesetz (LADG) / Anfrage erfolgt über die Geschäftsstelle o Schulung zum Thema Umgang mit Verschwörungsideologien / Anfrage erfolgt durch das Beiratsmitglied Bildungsteam Berlin-Brandenburg e.V. o Gestaltung und Druck von Flyer über den Beirat für Integration und Migration / eine Redaktion AG wird gebildet, um Inhalte vorzubereiten</p> <p>TOP 2 Änderung der Geschäftsordnung § 8 Abberufung von Mitgliedern (vorgezogen) Am 25.08.2020 haben alle Mitglieder den Entwurf der Geschäftsordnung mit ergänzender Korrektur zum Punkt 3 des § 8 Abberufung von Mitglieder erhalten. Die Beschlussfähigkeit des Beirates ist durch Anwesenheit von 16 stimmberechtigten Mitgliedern gegeben. Es erfolgt eine Abstimmung über die Änderung der Geschäftsordnung. Abstimmungsergebnis: Dafür.16 Stimmen, dagegen: 0, Enthaltung: 0. Somit ist die geänderte Geschäftsordnung in der vorliegenden Form angenommen.</p> <p>TOP 3 Vorstellung der Anlauf- und Fachstelle für Diskriminierungsschutz an Schulen und Kitas in Friedrichshain-Kreuzberg; BE: Olenka Bordo Benavides</p> <p>Im Mai 2020 hat das Bezirksamt Friedrichshain – Kreuzberg aus einer Beschlussempfehlung der Bezirksverordnetenversammlung eine Anlauf- und Fachstelle für Diskriminierungsschutz an Schulen und Kitas eingerichtet. Sie steht in Trägerschaft der RAA Berlin und wird von Olenka Bordo Benavides ausgeführt. Die Zielgruppe der Anlauf- und Fachstelle ist das pädagogische Personal in Bildungseinrichtungen des Bezirks, aber ist auch für die Jugendeinrichtungen und Vereine offen. Zu dem Aufgabenkreis der Fachstelle gehören:</p> <ul style="list-style-type: none"> o Beratung und Verweisberatung von Menschen, die Diskriminierung im Bildungssystem erfahren 	

F=Festlegung; I=Information; H=Hinweis; T=Termin; V=Vorschlag	Termine / Vorschläge
<ul style="list-style-type: none"> ○ Diskriminierungs- und rassismuskritische Fachberatung ○ Konzipierung, Durchführung und Angebot von thematischen Fortbildungen sowie von Austausch- und Selbstreflexionsrunden (in Kooperation mit der Werkstatt) ○ Gesprächsangebote zur Prävention, Aufklärung, Intervention mit Beteiligten von Bildungseinrichtungen ○ Entgegennahme und Dokumentationen von Diskriminierungsvorfällen in Schule und Kita (anonym) ○ Begleitung und Nachsteuerung nach Diskriminierungsvorfällen in Schule und Kita ○ Netzwerkarbeit mit einschlägigen Stellen und mit zivilgesellschaftlichen Akteur*innen aus dem Bereich Antidiskriminierungsarbeit <p>Die bezirkliche Anlauf- und Fachstelle ist wie folgt zu erreichen: Olenka Bordo Benavides RAA Berlin/Die Werkstatt - Familie, Schule und Jugendhilfe gemeinsam denken Adresse: Adalbertstr. 23B, D-10997 Berlin, 2. OG Raum 214 E-Mail: olenka.bordo-benavides@raa-berlin.de</p> <p>TOP 4 Systematisches Zusammentragen der pandemiebedingten Herausforderungen durch die Projekte / Träger</p> <p>Das Thema ist zu den Lockdownzeiten entstanden. Mitglieder tragen pandemiebedingten Herausforderungen (bspw.: fehlende digitale Ausstattung in vielen Haushalten, Verlust von Arbeitsstelle aufgrund von nicht verlängerten Aufenthaltstitel, fehlende Rahmenbedingungen für Dienstleister für solche Situationen, Erreichbarkeit von Institutionen und Behörden während des Lockdowns usw.) aus der Praxis zusammen. Das Ziel ist eine Auswertung von Kernpunkten der Problemlagen und als Ergebnis daraus Organisation eines Netzwerkes für den Fall eines wiederholten Lockdowns mit evtl. Andocken an die bezirklichen Fachämter. Die Geschäftsstelle weist darauf hin, dass die Organisation, Koordination und die Umsetzung des Vorhabens aufgrund von Überlastung des Integrationsbüros eher unrealistisch erscheint. Deshalb erfordert eine Erarbeitung der Lösung eine aktive Mitarbeit aller Mitglieder. Der Vorstand wird sich beraten und einen Vorschlag unterbreiten.</p> <p>TOP 5 Verschiedenes</p> <p>In der nächsten regulären Sitzung am 03. November 2020 wird im Rahmen des Bundesprogramms Demokratie leben! eine Veranstaltung zur Projektvorstellung stattfinden. Das Format wird digital sein. Details sowie der Programmablauf werden rechtzeitig bekannt gegeben.</p>	